

Universitätsstadt Gießen Kämmererei Eing. 30. NOV. 2010 Erled.:	Universitätsstadt Gießen Planung Eing. 29. NOV. 2010 Erled.:
--	---



An
Kämmererei - 20.1 -

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer
 überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 114g HGO außerplanmäßigen Aufwendung
 / Auszahlung gem. § 114g HGO
 überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 114i Abs. 5 HGO

Antragsteller/in:

Amt: Gartenamt	Sachbearbeiter/in: Röhmel	Nst.: 1781	Datum: 29.11.10
Die Voraussetzungen des § 114g bzw. 114i HGO sind gegeben.			Unterschrift AmtleiterIn

Kostenträger Code: 1372010200	Sachkonto Nummer:	in Höhe von EUR
Invest. Nr.: 672009500	Invest. Bez.: Neubau Sportanl. a.d. Volkshalle	50.000,00

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 1372010200	Sachkonto Nummer:	in Höhe von EUR
Invest. Nr.: 672009500 672010025	Invest. Bez.: Anlage Naturerfahrungsraum Weststadt	20.000,00
Kostenträger Code: 0953010100	Invest. Bez.: Ausgleichsmaßn. ^{Baugeb.} Langer Strich	15.000,00
Invest. Nr.: 672009039		
Kostenträger Code: 1373010300	Invest. Bez.: Aufwertung der Wieseck	15.000,00
Invest. Nr.: 672010016		

Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):

Der Neubau einer Sportanlage an der Volkshalle wurde als Investitionsmaßnahme 2010 in das Konjunkturprogramm aufgenommen. Das Spielfeld selbst sowie die notwendigen Nebenanlagen wie Ballfangzäune, Barrieren, Flutlicht und umlaufende Wege sind fertig gestellt und werden von den Sportvereinen genutzt. Der Bau eines Sozialgebäudes mit Umkleide- und Sanitärräumen steht noch aus.

In der ursprünglichen Kostenschätzung wurde von Gesamtkosten für die gesamte Sportanlage in Höhe von 1.050.000 Euro ausgegangen. Nachdem die bisherigen Maßnahmen abgerechnet sind bzw. sich in der Abrechnung befinden, ergibt sich ein noch zur Verfügung stehender Betrag in Höhe von ca. 200.000 Euro. Die Kostenschätzung für das Gebäude beläuft sich auf einen Finanzierungsbedarf einschl. Planungskosten in Höhe von 250.000 Euro. Die Vorplanungen gehen von einem minimalen Raumprogramm für einen geregelten Sportbetrieb aus (2 Umkleiden, Toiletten, Schiedsrichter-, Technik- und Lagerraum). Das Gebäude ist jedoch so konzipiert, dass es sich z.B. für einen Turnierbetrieb um weitere Sanitärräume oder für einen Vereinsbetrieb um einen Verkaufs-/Vereinsraum ohne großen zusätzlichen Aufwand erweitern lässt.

Bei den Maßnahmen, die als Deckungsvorschlag für die benötigte Summe dienen, werden die entsprechenden Beträge nicht benötigt. Zum einen hat sich in den fortlaufenden Planungsprozessen ein Einsparungspotential bei den Ausführungen ergeben und kostenintensiv eingeschätzte Vorarbeiten konnten mit eigenen Arbeitskräften oder im Rahmen von Anwohnerbeteiligungen ausgeführt werden.

Um Zustimmung zu der ÜPL wird gebeten, damit die notwendigen Ausschreibungen kurzfristig vorbereitet werden können, und mit den zu erwartenden günstigen Preisen im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden kann.